

Südümgehungsplanung im Internet

Limburg. Die Gutachten, die bisher im Rahmen der Planungen für die Limburger Südümgehung erstellt worden sind, können über die Internetseite der Stadt eingesehen werden. Das teilte Bürgermeister Martin Richard (CDU) in der Stadtverordnetenversammlung am Montagabend mit.

Unter der Adresse <http://www.limburg.de> finden sich die Informationen in Kürze unter dem Menüpunkt „Verkehr“ und dann „Projekte“. Aktuell kann der Berichts- und Materialband der Verkehrsuntersuchung zum Neubau einer Umgehung Limburg-Diez mit einer Umgehung Flacht-Niedermeisen im Zuge der B54 auf dieser Seite eingesehen werden.

Wie Richard mitteilte, kommt die Stadt damit den Vorgaben des hessischen Umweltinformationsgesetzes vom Dezember 2006 nach. Ausgangspunkt waren dabei Forderungen einer Bürgerinitiative, die sich lange darum bemühte, Einblick in die Gutachten und Pläne zu erhalten. Nach Angaben von Richard sollen diese Informationen allen Interessierten und nicht nur Mitgliedern der Bürgerinitiative zur Verfügung stehen, deshalb sind sie nun auch per Internet abrufbar.

Der Bürgermeister wies jedoch darauf hin, aus den vorliegenden Gutachten keine Rückschlüsse auf eine Gesamtbewertung zu ziehen. Die einzelnen Gutachten kämen

Unter <http://www.limburg.de> wird über Gutachten informiert

aufgrund ihrer unterschiedlichen Sichtweisen auch zu verschiedenen Empfehlungen. Für die genaue Planung und die Entscheidung einer Trasse sei jedoch eine Gesamtabwägung notwendig. Diese Gesamtabwägung trifft nach Angaben von Richard das Bundesministerium für Verkehr. Zu einer Gesamtabwägung gehöre selbstverständlich auch eine entsprechende Anhörung der betroffenen Kommunen.

Richard geht aufgrund des Zeitplans davon aus, dass das Ministerium Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres seine Gesamtabwägung vorlegt. Im Anschluss daran ist ein Abwei-

chungsverfahren vom Regionalen Raumordnungsplan notwendig, denn dort ist die Umgehung nicht in der Karte enthalten. Im Rahmen des Abweichungsverfahrens werde dann der Trassenkorridor grundsätzlich festgelegt.

Wie Richard weiter auf eine Anfrage der SPD mitteilte, werden zwei Varianten von der Aarstraße her kommend planerisch erarbeitet. Ausgangspunkt dabei ist die Entscheidung der Gemeinde Holzheim, wonach die dortige Variante 4 als einzig akzeptable Trasse beschlossen wurde. Diese Trasse führe sehr dicht am Vogelschutzgebiet vorbei und münde direkt auf die Variante 1 und 1a der Süd-

umgehung. Dabei müsse nun die Verträglichkeitsprüfung für das Vogelschutzgebiet neu bewertet werden. Dabei besteht nach Einschätzung von Richard die große Gefahr, dass die von Holzheim kommende Straße in Verbindung mit der Variante 1 als nicht zulässig für das Vogelschutzgebiet angesehen werden.

Deshalb werde auch noch eine zweite Variante geprüft. Dabei handele es sich um eine Kombination der Variante 2.1 der Südümgehung mit der Variante 4 aus Holzheim. Der Verkehr würde dann aus dem rheinland-pfälzischen Ort direkt auf die so genannte Alttrasse in Limburg geführt. Auch dafür seien Untersuchungen im Hinblick auf den Vogelschutz und die Umweltverträglichkeit notwendig. *jl*

Südümgehung: Podium geplant

Limburg-Linter. Der Verein „Keine Südümgehung Limburg/Linter“ blickt auf eine gut besuchte Jahreshauptversammlung zurück. 65 der 237 Mitglieder fanden sich laut Mitteilung in Linter ein und wurden durch den Vorsitzenden Ralf Jung-König über den derzeitigen Sachstand informiert. Unverändert sei oberstes Ziel, den Bau der Südümgehung zu verhindern,

den die Stadt anstrebt. Zu den wichtigsten Aufgaben zähle es, die Bürger sachgerecht zu informieren und für das kritische Verfolgen der weiteren Entwicklung zu sensibilisieren. Des Weiteren sollen „Versäumnisse in der Behördenarbeit“ aufgedeckt werden. Mehr als 2000 Unterschriften hat der Verein nach eigener Aussage bisher gesammelt. Diese Liste werde bald

dem Bürgermeister übergeben. Auch eine Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten sei in Planung, damit diese zu dem Thema Südümgehung Position beziehen können. Die Versammlung habe gezeigt, dass immer weniger Limburger Bürger gewillt seien, das Projekt „Südümgehung“ widerstandslos hinzunehmen, so Pressewart Hans-Joachim Fischer. *lu*